



Führungsteam des BFA mit Regionaldirektoren und EAST-Leitern sowie Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, Sektionschef Franz Einzinger (links) und Sektionschef Mathias Vogl (rechts).

Rasch, effizient und einheitlich

Ab Jahresbeginn 2014 wird es in Fremden- und Asylagenen in Österreich ein Amt, einheitliche Verfahren und eine Ansprechstelle geben. Die dafür nötigen Gesetzesänderungen sind abgeschlossen. Die neuen Führungskräfte und die Standorte stehen fest.

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) ist eine dem Bundesministerium für Inneres (BMI) unmittelbar nachgeordnete Behörde mit einer Zentrale in Wien und einer Regionaldirektion in jedem Bundesland. Weitere Organisationseinheiten des BFA sind die Erstaufnahmestellen (EAST) Ost und West sowie die EAST Flughafen. Die EAST Flughafen wird personell von der Regionaldirektion Niederösterreich mitbetreut. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in den Bundesländern Außenstellen der Regionaldirektionen einzurichten.

Die Zentrale des BFA wird im Amtsgebäude der Zentrale des Bundesasylamts (BAA) eingerichtet. Mit Ausnahme von Niederösterreich, Kärnten und Vorarlberg befinden sich die Standorte der Regionaldirektionen in den jeweili-

gen Landeshauptstädten. In Niederösterreich wird zusätzlich zur Regionaldirektion in Traiskirchen eine Außenstelle in St. Pölten eingerichtet.

Die Standorte der Erstaufnahmestellen bleiben unverändert. „Mit dieser dezentralen Struktur können wir flexibel und rasch auf die dynamischen gemischten Migrationsströme eingehen und bei Bedarf die regionale Arbeitsbelastung ausgleichen“, sagt der Projektleiter und künftige Direktor des BFA, Mag. Wolfgang Taucher, MA.

Führungsteam. Die Organisationsstruktur wurde im Juni 2013 mit der Bestellung des neuen Führungsteams mit Leben erfüllt. „Mit der Besetzung der Führungspositionen haben wir einen weiteren wichtigen Schritt in der Umsetzung des Projekts erreicht. Mit dem neuen Führungsteam hat das neue

Amt erstmals Gestalt angenommen und es wird sichergestellt, dass die Umsetzung des Projekts weiterhin zügig voranschreitet“, betont Wolfgang Taucher. Der BFA-Direktor wird von zwei Stellvertretern unterstützt: Vizedirektor Mag. Karl-Heinz Larcher leitet künftig den Direktionsbereich „Ressourcen“ und Vizedirektorin Mag. Elisabeth Wenger den Bereich „Recht und Internationales“. Gleichzeitig wurden die Regionaldirektorinnen und Regionaldirektoren sowie der Leiter der Erstaufnahmestelle Ost und die Leiterin der Erstaufnahmestelle West bestellt.

Im September 2013 wurden neben den stellvertretenden Regionaldirektorinnen und -direktoren, den stellvertretenden Leitern der Erstaufnahmestellen und dem Leiter der Außenstelle in St. Pölten auch die Abteilungsleiterinnen und -leiter sowie die Referatsleiterin-



Erstaufnahmestelle Ost in Traiskirchen.

nen und -leiter in der Zentrale des BFA bestellt, ebenso die Positionen in der Stabsstelle der Direktion sowie die Teamleiter und weitere wichtige Funktionen in den Regionaldirektionen.

Integrierte Fremdenadministration (IFA). Das BFA wird mit einer neuen, benutzerfreundlichen IT starten. Die bestehenden Systeme *AIS (Asylinformationssystem)* und *FIS (Fremdeninformationssystem)* werden auf das neue EDV-System *Integrierte Fremdenadministration (IFA)* umgestellt. IFA wird die Asylanträge von der Entstehung bis zur Erledigung unterstützen.

Die neue anwenderfreundliche Applikation bietet gegenüber den bestehenden Systemen zahlreiche Vorteile. Künftig wird es nur mehr ein System geben. Durch die Bündelung entfällt das Wechseln zwischen mehreren Anwendungen. „Das bedeutet weniger Reibungsverluste. Die neue Applikation ermöglicht schnellere und kompetentere Auskünfte zu den Anträgen, was eine bessere Betreuung der Fremden ermöglicht und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine verbesserte IT-Umgebung in ihrer Arbeit unterstützt“, betont Taucher.

Weiterer Fahrplan. Derzeit wird im Arbeitspaket „Strukturierter Vollzug“ an der Neuverfassung von Erlässen, Bescheidsprüchen und Formularen gearbeitet. Im von Gruppenleiter Mag. Johann Bezdeka geleiteten Arbeitspaket „Management laufender Verfahren“ wird dafür Sorge getragen, dass der Übergang der offenen Verfahren in den Kompetenzbereich des BFA reibungslos verläuft. Ein weiteres Arbeitspaket beschäftigt sich mit den Stakeholdern des BFA. Ziel ist es, die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu legen. Alle weiteren Maßnahmen, die für einen erfolgreichen Start des BFA notwendig sind, werden in den kommenden Monaten erarbeitet, wie etwa der Aufbau eines gesamtheitlichen Qualitätsmanagementsystems inklusive Controlling und Steuerung sowie Wissensmanagement. In Schulungen werden die künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Herbst 2013 auf ihre Tätigkeit im BFA vorbereitet. Diese Maßnahmen sollen gewährleisten, dass der Übergang zum BFA reibungslos verläuft. S. J.

BFA

Führungsteam

Direktor: Mag. Wolfgang Taucher
Vizedirektor „Ressourcen“:
 Mag. Karl-Heinz Larcher
Vizedirektorin „Recht und Internationales“: Mag.^a Elisabeth Wenger

REGIONALDIREKTOREN

Burgenland: Dr. Harald Lipphart-Kirchmeir
Kärnten: Dr. Klaus Krainz
NÖ: Mag.^a Michaela Frank
OÖ: Mag. Heinz Schraml
Salzburg: Dr.ⁱⁿ Beatrix Nowotny
Steiermark: Mag. Gerald Ortner
Tirol: Mag. Arno Nitzlner
Vorarlberg: Mag. Sven-Gunnar Pangratz
Wien: Mag. Joachim Gappmaier

LEITER DER ERSTAUFNAHMESTELLEN

EAST Ost: Mag. Gerald Wohlmuth
EAST West: Mag.^a Alexandra Ecker